

## Kirchen im Schwarzenburgerland

REGIONALREDAKTION:

Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE\_0070@dijohn.com

## Editorial

## «Was tut die Kirche eigentlich für Singles?»



Liebe Leserin, lieber Leser

Als ich mich kürzlich mit einer Frau aus unserer Gemeinde über die Zukunft unserer Kirche unterhalten habe, tauchte diese Frage auf. Zunächst habe ich ihr keine grössere Beachtung geschenkt, aber als ich wenig später in der Zeitung ein Interview mit der Singlefrau Katja Kullmann las, wurde mir bewusst, dass es sich lohnen würde, einmal meine Haltung gegenüber Alleinstehenden zu überdenken. Tatsächlich geniesst die Familie nicht nur in unserer

Kirche, sondern auch in meinen persönlichen Wertvorstellungen einen hohen Stellenwert. Das wird z. B. daran deutlich, dass ich meinen erwachsenen Kindern selbstverständlich wünsche, dass sie einmal eine eigene Familie gründen und ihr Dasein nicht als Single fristen werden. Wenn mir an dieser Stelle unwillkürlich das Wort «fristen» aus der Feder fliesst, ist dies das untrügliche Zeichen, dass das Singlesein für mich negativ konnotiert ist und keine voll-

ständige, erfüllende Lebensform darstellt. Alleinstehend sein – bedeutet das nicht Einsamkeit, Verlust körperlicher Nähe, immer auf sich selbst zurückgeworfen sein?

Dass ich mit meinen Vorbehalten nicht allein dastehe, spiegelt sich auch in den sprachlichen Begriffen wider, die unsere Gesellschaft alleinlebenden Menschen zugedacht hat: «Alte Jungfer», «Eigenbrötler», «Mannweib», «Karrierebiest», «Einspanner», «Egobraut», «hoffnungsloser Fall». Sie alle klingen wenig schmeichelhaft. Zu dieser Gruppe Menschen möchte man lieber nicht gehören oder andersherum betrachten: Diese Begriffe machen deutlich, mit welchem massiven Vorurteilen Alleinstehende in unserer Gesellschaft zu kämpfen haben. Gleichzeitig scheint das Singlesein sehr attraktiv zu sein: Warum sonst sind Einpersonenhaushalte hierzulande die häufigste Haushaltsform? Warum rechnet man damit, dass sich ihre Zahl in den nächsten drei Jahrzehnten noch um ein Drittel erhöht?

Es sind nicht nur die Statistiken, es sind vor allem auch meine persönlichen Bekanntschaften mit Singlefrauen und -männern, die eine ganz andere Sprache sprechen und mir deutlich machen, wie hohl die Vorurteile gegen Singles zum Teil doch sind. Zu unserer Wandergruppe gehört z.B. eine attraktive Frau mitte fünfzig, die schon als Fünfzehnjährige wusste, dass sie einmal keine Kinder haben wollte und nun schon seit über zwanzig Jahren alleine lebt. Sie ist selbstständige Computerfachfrau und mehrfache Gotte und versteht es wie keine andere, unsere Gruppe mit ihrem Humor und ihren IT-Kenntnissen zu unterhalten. Wenn sie von den neuesten Computerspielen oder ihren Bitcoinerfahrungen berichtet, dann spitzen nicht nur die «Alten» die Ohren, dann hören ihr auch die Jugendlichen gebannt zu.

Ich habe nicht den Eindruck, dass meine Bekannte als Singlefrau mehr an Einsamkeit leidet als andere Menschen, denn genau das muss ich mir schliesslich auch eingestehen: Dass

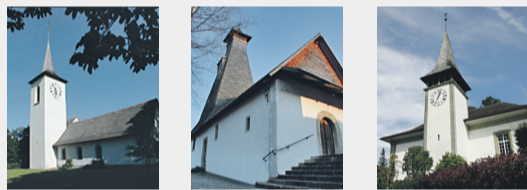
familiäre Beziehungen einen nicht zu hundert Prozent vor Einsamkeit bewahren, sondern gerade die in Zweisamkeit erlittene Einsamkeit eine sehr schmerzhaft Form ist.

Und um eines beneide ich meine Singlekollegin geradezu: Sie weiss viele Geschichten zu erzählen, die von Menschen handeln, die ihr zufällig über den Weg gelaufen sind: Menschen, die ihr im Treppenhaus, beim Einkaufen oder im Zug freundlich zugewinkt, hell rübergelächelt oder sogar ein Schwätzchen gewagt haben. Diese Menschen erscheinen bei ihr in einem ganz besonderen wärmenden und zärtlichen Licht.

Was die Kirche für Singles tun kann? Vielleicht erst einmal das, was auch jede und jeder einzelne von uns tun kann: Alleinstehenden nicht mit Mitleid zu begegnen, sondern dafür zu sorgen, dass wir für sie zu offenem, zugewandtem, sogar herzlichen Zufallsbekanntschaften werden. Viel Spass beim Ausprobieren! Herzlich PFRN. BETTINA SCHLEY

INHALT: Editorial &gt;&gt;&gt; Seite 13 | Schwarzenburg &gt;&gt;&gt; Seite 13 + 14 | Guggisberg &gt;&gt;&gt; Seite 15 | Rüschegg &gt;&gt;&gt; Seite 16

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG



## Co-Präsidium Kirchengemeinderat:

Daisy Gasser, Tel. (P) 031 731 04 48, E-Mail: daisy.gasser@kirche-schwarzenburg.ch und Monika Rohrbach, Tel. (P) 031 731 34 44, E-Mail: monika.rohrbach@kirche-schwarzenburg.ch

## Pfarrämter:

Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail: verena.hegg.roth@kirche-schwarzenburg.ch  
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail: jochen.matthaeus@bluewin.ch  
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail: evelyne.zwirtes@kirche-schwarzenburg.ch  
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail: bettina.schley@kirche-schwarzenburg.ch

## Sekretariat:

Christoph Zürcher (Verwalter), Tel. 031 731 42 15, E-Mail christoph.zuercher@kirche-schwarzenburg.ch  
Anita Wittwer (Sachbearbeiterin), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@kirche-schwarzenburg.ch  
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg

## Sigristinnen:

Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50,  
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65, Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67  
Redaktion Gemeindegeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus / Homepage: www.kirche-schwarzenburg.ch

## VERANSTALTUNGEN

## AUGUST

Mi. 10. 9.30

Mi. 17. 9.30

Mi. 17. 18.30

Do. 18. 11.30

## Wort und Musik zum Feierabend.

Während den Sommerferien und bis Ende August finden keine «Wort und Musik zum Feierabend»-Feiern statt bis 10.00 HangGesang in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin. bis 10.00 HangGesang in der Kirche Wahlern. Offener Raum – Klang und Stille. Mit Cornelia Aeschbacher Firmin. Männer unter Männern – bei Brot, Käse, Wurst und Bier. Brätle im Wahlerewald. Treffpunkt bei der Feuerstelle im Wald. Bei Schlechtwetter im Mehrzweckraum Wahlern. Seniorenessen im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Anmeldungen bis Dienstag, 16. August, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

## Abend des Dankes – Freitag, 26. August 2022

Wir freuen uns, die freiwillig Mitarbeitenden am Freitag, 26. August, wiederum zu einem gemütlichen und gemeinschaftlichen Beisammensein einzuladen. Es wird eine persönliche Einladung verschickt.



## Überlegen Sie, Ihr Kind taufen zu lassen?

Ein kleines Kind in den Armen zu halten und an seinen Entwicklungsschritten teilzuhaben ist ein grosses Geschenk und mehr als Grund genug, ein Familienfest zu feiern. Die Taufe bietet ein Ritual, unserer Freude und Dankbarkeit über ein neues Leben Ausdruck zu verleihen.

**Im KUW-Gottesdienst am Sonntag, den 30. Oktober 2022 um 10 Uhr finden Sie einen stimmigen Rahmen, um Ihr Kind taufen zu lassen.**

Die Taufe wird von den Zweitklässler/-innen im Kirchlichen Unterricht begleitet und findet in einem Gottesdienst statt, der kindliche Bedürfnisse berücksichtigt.

Die Zweitklässler, Unterrichts- und Pfarrpersonen freuen sich auf Sie!

Bitte melden Sie sich bei: Pfrn. Evelyne Zwirtes, Telefon 031 731 42 23.

## KASUALIEN

## Taufe

12. Juni:  
Melina Beyeler,  
Flüehli, Schwarzenburg.

12. Juni:  
Ayleen Gurtner,  
Nydeggstrasse, Lanzenhäusern.

12. Juni:  
Lya Nydegger,  
Milkenrasse, Schwarzenburg.

18. Juni:  
Lena Gibel,  
Galgenzelg, Schwarzenburg.

26. Juni:  
Lira Aebischer,  
Wydenweg, Milken.

26. Juni:  
Noelia Riesen,  
Fuhrenweg, Mamishaus.

## Abschied

14. Juni:  
Fritz Zwahlen,  
Milkenstrasse, Mamishaus,  
gestorben im Alter von 71 Jahren.

15. Juni:  
Dora Wenger-Salvisberg,  
Guggisbergstrasse, Schwarzenburg,  
gestorben im Alter von 83 Jahren.

16. Juni:  
Fritz Häusler,  
Langenwil, Schwarzenburg,  
gestorben im Alter von 64 Jahren.

20. Juni:  
Alfred Schmied,  
Ueberstorffstrasse, Albligen,  
gestorben im Alter von 87 Jahren.

22. Juni:  
Elsa 'Verena' Beyeler-Wyler,  
Schlüchtern, Schwarzenburg,  
gestorben im Alter von 98 Jahren.

24. Juni:  
Margaritha Zwahlen,  
Guggisbergstrasse, Schwarzenburg,  
gestorben im Alter von 91 Jahren.

## GOTTESDIENSTE

## AUGUST

So. 7. 10.00 Gottesdienst in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

So. 14. 10.00 Gottesdienst in der Kirche Wahlern, mit Pfr. Jochen Matthäus und Markus Reinhard (Orgel).

So. 21. 10.00 Begrüssungsgottesdienst für alle Generationen in der Kirche Wahlern, mit Corinne Bittel, Ursula Reichenbach und Pfrn. Evelyne Zwirtes, Beatrice Hostettler, Katharina Kreuter, Sandra Zbinden und Silvia Nowak (Orgel).

So. 28. 10.00 Gottesdienst in der Kirche Wahlern, mit Pfrn. Bettina Schley und Silvia Nowak (Orgel).

## AMTSWOCHEN

## Im August

sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern zuständig:

Woche 31: (01.08. bis 07.08.) Verena Hegg Roth

Woche 32: (08.08. bis 14.08.) Verena Hegg Roth

Woche 33: (15.08. bis 21.08.) Jochen Matthäus

Woche 34: (22.08. bis 28.08.) Jochen Matthäus

Woche 35: (29.08. bis 04.09.) Jochen Matthäus

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im Kasten oben links.

## KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

### MITENANDWUCHE ...

... im Hotel «Artos» in Interlaken vom 4. bis 11 Juni



BILD: © Sommerliga Faber/pixelio.de

Zu dieser waren «Seniorinnen und Senioren, die im Alltag auf ein wenig Hilfe angewiesen sind» eingeladen. 17 Personen im Alter von 74 bis 93 Jahren haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Mit einem am Car angebauten Lift gelangten alle problemlos zu ihren Sitzen, unten wurden Koffern, Rollatoren und Rollstühle verstaut.

Bei sommerlichem Wetter führte uns die Fahrt durchs Stockental nach Interlaken. Dort wurden wir von Elisabeth Kreuter, Vreni Nydegger, Susi Reinhard (Leitung), Monika Schärz und Magdalena Spycher hilfsbereit und liebevoll betreut.

Dies gehörte zu unserem Alltag: Dreimal am Tag fein essen (und nicht selber kochen müssen!), angepasste Turnübungen bei Musik (mit Elisabeth), Flötenmusik (von Magdalena und Susi), Geschichten hören, singen, spielen am Tisch (emotional jassen, gemächlich Elferraus) und im Freien (Kubb). Und immer fand man genug Zeit zum «miten-and-prichte».

In einer «gshpürigen» Morgenandacht zeigte uns Pfarrerin Verena Hegg auf,



wie jedes von uns mit seinen speziellen Eigenschaften und Möglichkeiten einzigartig und wertvoll ist.

Höhepunkte waren die Schiffsreise mit dem Dampfer «Lötschberg» nach Brienz (wolkig) und die Pferdekutschenfahrt (sonnig) durch Matten und Unterseen.

Unvergesslich bleiben die Abendkonzerte mit der Blaskapelle «Staubbach» aus Lauterbrunnen und mit den jungen, virtuosen «Wendsee-Örgeler». Nicht fehlen durfte das traditionelle Lotto. Die Preise wurden gestiftet vom Frauenverein, der auch einen Teil der Kosten für die beiden Ausflüge spendete.

Nach wettermässig eher «verhaltenen» Tagen kam an den beiden letzten Tagen der Sommer zurück. So konnten wir am Samstagnachmittag gut durchwärmt am Märtpfplatz voneinander Abschied nehmen, dankbar und voller schöner Erinnerungen.

Wir haben erlebt, wie wertvoll es ist, wenn jedes nach seinen Möglichkeiten für sich und für seine Mitmenschen sorgt. Für diese Erfahrung sind wir dankbar. ERICH LAAGER



BILDER: © Karl Schönenberger

### RÜCKBLICK KIRCHGEMEINDEFEST

#### Da berühren sich Himmel und Erde



«Da berühren sich Himmel und Erde» Das war unser Motto fürs Kirchgemeindefest, welches wir am 18. Juni rund um und in der Kirche Wählern feiern konnten. «Es isch schön gsi» – das herrliche Wetter hat seinen Teil dazu beigetragen, wir durften einen wunderbaren Tag geniessen und werden uns noch lange dankbar daran erinnern.

Herzlichen Dank an alle Akteure und Akteurinnen, ihr habt uns mit eurem Engagement, eurer Darbietung, eurer Musik und eurem Schaffen ein vielfältiges Programm ermöglicht. Herzlichen Dank all den fleissigen Helferinnen und Helfern, ohne Euch hätte es kein Fest gegeben. Speziell erwähnen möchte ich hier die Jugendlichen; es freut mich sehr, dass ihr Eure Zeit für die

Gemeinschaft eingesetzt habt, das ist nicht selbstverständlich, aber sehr wertvoll. Herzlichen Dank an Euch Besucher und Besucherinnen. Wir haben uns sehr gefreut, dass Sie sich Zeit genommen haben, um mit uns zu feiern.

Wir hoffen, sie haben das „Zäme sii“ geniessen können. MONIKA ROHRBACH

### SINGKREIS WAHLERN

Sing mit – neuzeitlich, vielfältig, bunt!

#### Deine Stimme fehlt noch!

Mitsingen im Singkreis ist für die konzertante, musikalische Vesper am **Betttag, 18. September um 17 Uhr**, in allen Registern ab August noch möglich. Zum Thema «The Peace of God – der Friede Gottes» gestalten wir mit neuzeitlicher Chormusik von J. Rutter «Peace of God», «Lord Bless You and Keep You», J. E. Moore (Irischer Segen), O. Gjeilo «Ground», Ch. Tambling «Gloria», J. Sandström «Sanctus» u. a. ein ergreifendes und vielfältiges Programm. Orgel-, Klavier- und Klarinettenklang werden uns stimmungsvoll begleiten, durch die Chormusik führen und zum Singen einzelner Stücke gemeinsam mit dem Publikum animieren.

Am **Donnerstag, 18. August, von 19.45 bis 21.30 Uhr** steigen wir nach der Sommerpause wieder ein, du bist herzlich willkommen – ein Schnupper-Singen lohnt sich!

Informationen zum Probenplan erteilt gerne: Matthias Stefan, Chorleiter, Tel. 079 784 53 89, kimus\_chorleitung@vtxmail.ch

### ERWACHSENE

Konfitüren-Tauschbörse

Donnerstag, 20. Oktober 2022  
Dorfmarkt Schwarzenburg

#### Auch in diesem Jahr...

... wird sie wieder stattfinden, die beliebte Konfitüren-Tauschbörse auf dem Dorfmarkt in Schwarzenburg. Also ran an die Einkochtöpfe!

Wir sind gespannt, was am 20. Oktober alles Leckeres zum Vorschein kommt und laden Euch ein, an unserem Stand eigenes gegen fremdes Eingemachtes zu tauschen, eine Konfitüre zu spenden oder zu erwerben.

Alle Einnahmen kommen dem Projekt Tischlein-Deck-Dich in unserem Dorf zugute und helfen, die Tische für unsere Kundinnen und Kunden etwas reichhaltiger zu decken.



BILD: © angleconscious/pixelio.de

### MÄNNER UNTER MÄNNERN –

bei Brot, Käse, Wurst und Bier

Mittwoch, 17. August  
Ab 18.30 Uhr

#### Brätle im Wählerewald

Treffpunkt bei der Feuerstelle im Wald (bei Schlechtwetter: Mehrzweckraum Wählern)

Gemütliches Eintreffen ab 18.30 Uhr zum Feuer machen und Apéro. Auch später kommen ist o.k. Beisammensein und Zeit zum persönlichen Austausch und zum Bräteln am Feuer. Sachen zum Bräteln bitte selbst mitnehmen! Beilagen und Getränke besorge ich.

Bei Regenwetter oder zu grosser Trockenheit im Wald grillieren wir im Pfarrhausgarten und essen am «Schärme».

Ihr seid herzlich eingeladen,  
JOCHEN MATTHÄUS



### GRABFELD-AUFHEBUNG

Feier auf dem Friedhof

Samstag, 20. August, 11.00 Uhr  
Friedhof Wählern

#### Gedenkfeier vor der Grabfeldräumung

Auf dem Friedhof Wählern werden dieses Jahr 144 Cotoneaster Sargreihengräber aus den Jahren 1992 bis 1997 aufgehoben.

Für Sie ist das sicher kein leichter Moment. Das Grab lag Ihnen am Herzen – es war der Ort, wo Sie sich an einen lieben Menschen erinnerten und mit ihm auch innere Zwiesprache hielten.

Mit einer besonderen Gedenkfeier möchten wir Ihnen deshalb die Gelegenheit geben, sich vom Grab Ihrer Angehörigen zu verabschieden. Vertreter des Friedhofs, der Kirchgemeinde Schwarzenburg und der Harmonie Schwarzenburg werden die Feier gestalten.

REF. KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG  
PFR. EVELYNE ZWIRTES

GEMEINDE SCHWARZENBURG  
FRIEDHOFSGÄRTNER DANIEL ZIMMERMANN

ENSEMBLE DER HARMONIE SCHWARZENBURG

### GOTTESDIENST

Begrüssungsgottesdienst  
2.-Klässler/-innen

Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr  
Kirche Wählern

#### Fröhlich-vielseitiger- Generationengottesdienst

Fiete Anders ist ein Schaf. Und er ist anders als die anderen Schafe. Tief in seinem Herzen spürt er, dass es irgendwo einen Ort geben muss, wo anders richtig ist. Von dieser Sehnsucht getrieben, macht er sich auf die Suche. Welche Orte wird Fiete kennenlernen? Und findet er seinen Sehnsuchtsort? Wir freuen uns, mit euch auf die Suche zu gehen und dabei zu spüren, wie es ist, anders zu sein, und auch, wenn Sie mit uns den KUW Start der 2.-Klässler/-innen feiern.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir zusammen Cervelats bräteln. Für das Bräteln sind wir froh um eine Anmeldung via Homepage ab dem 2. August oder sms/WhatsApp unter 078 617 31 05, damit genügend Cervelats vorhanden sein werden. Vielen Dank.

